



- 

Baum Bestand
- 

Baum Fällung
- 

Baum Neupflanzung



Standort / Lage in der Stadt



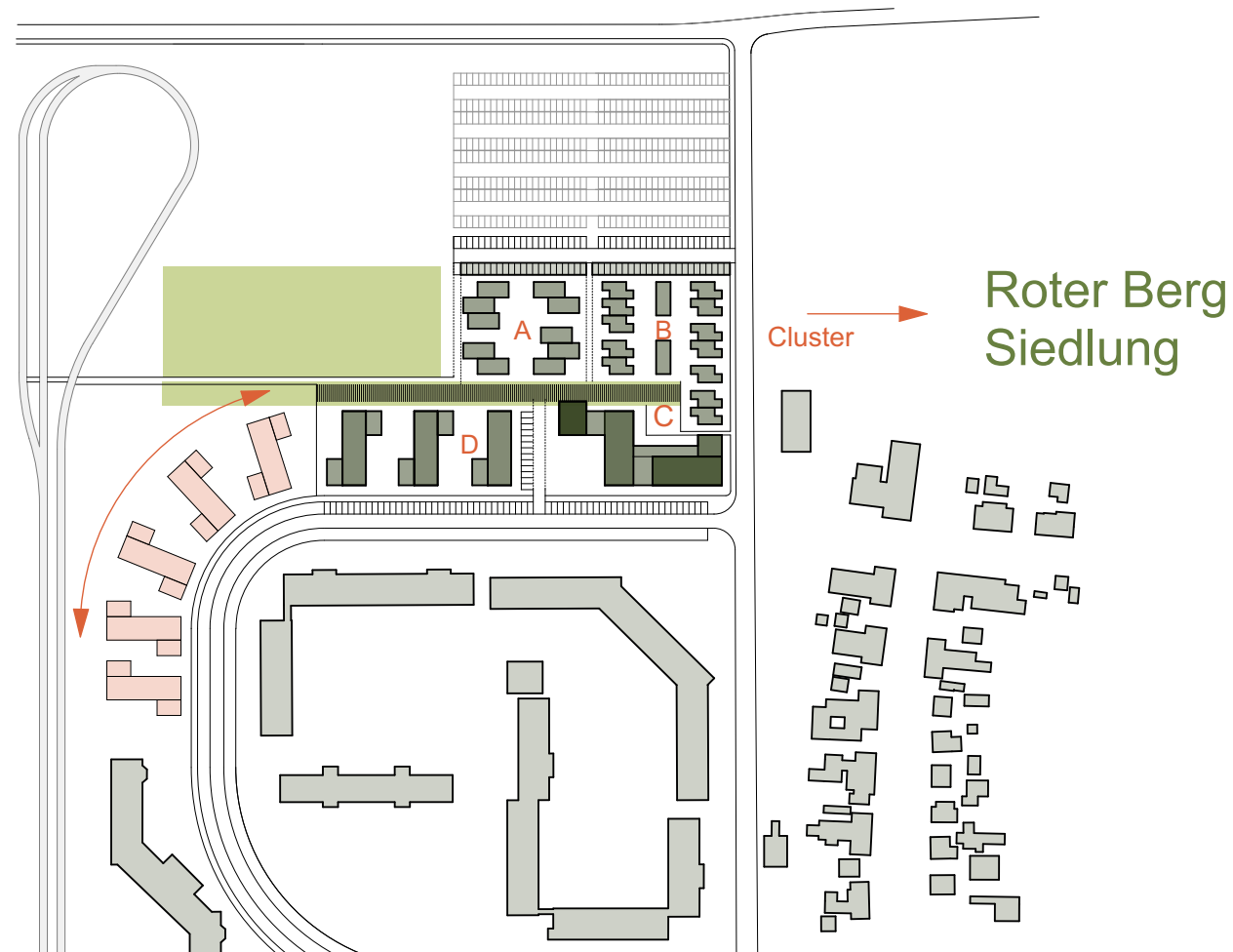
Kleeblatt Roter Berg



Zoopark

ÖPNV
Endhaltestelle
Straßenbahn

Interpretation
Großform
"Kleeblatt"



Großwohnsiedlung
Roter Berg

Anlass

Die WBG Zukunft als eines der fest in der Stadt verwurzelten, großen Wohnungsunternehmen, möchte für ihre Mitglieder ein breiteres Wohnangebot entwickeln. Ziel ist es, eine ehemalige Wohnbau Fläche im Norden Erfurts differenziert zu revitalisieren und die Wohneinheiten dauerhaft im eigenen Bestand zu bewirtschaften. Die Bebauung soll Mieter in unterschiedlichen Lebensphasen ansprechen und die Möglichkeit geben Gemeinschaft und gute Nachbarschaft zu pflegen. Darüber hinaus sind Quartiersfunktionen vorgesehen, die das neue Quartier in die Umgebung vernetzen.

Städtebau

Auf dem Gebiet einer Rückbaufläche im Norden Erfurts soll als vermittelndes Bindeglied zwischen kleinteiliger Bebauung Rote-Berg-Siedlung und der Großwohnsiedlung Roter Berg gemeinschaftliches Wohnen in unterschiedlichen und differenzierten Baukörpern entwickelt werden.

Das neue Areal gliedert sich in 4 Bereiche / Stadtbausteine auf (A, B, C, D) und findet so differenzierte Antworten auf die städtebaulichen und nutzerspezifischen Anforderungen.

- Baustein A beinhaltet 2 Doppelhäuser und 2 Drillinge mit 2 -3 Geschossen, die eine blockartige Struktur bilden und sich zu einem gemeinsamen Innenbereich orientieren.

- Baustein B besteht aus 2-3-geschossigen Einzelhäusern, die sich als Kettenhäuser aneinander reihen und Hausgruppen bilden. So entstehen rhythmusartige Blockrandstrukturen um einen weiteren Innenbereich.

- Baustein C soll das Quartierszentrum bilden und mit Funktionen wie Tagespflege, Pflegestation und weiteren Gewerbefunktionen unterlagert werden. Der Gebäudekomplex bildet sich 3-6-geschossig aus und umschließt mäanderartig zwei Platzsituationen zum Aufenthalt und Treffpunkt.

- Baustein D besteht aus 3 Mehrfamilienhäusern, die sich als aneinander gereihete Riegel den Übergang zur Großwohnsiedlung schaffen sollen.

Der westliche Grünraum wird über eine zentrale Grünzone in das Quartier gezogen und verbindet alle 4 Quartier-Bausteine mit hoher Aufenthaltsqualität. Der Autoverkehr wird weitestgehend aus dem neuen Quartier fern gehalten.

Die Bausteine C und D reagieren als Interpretation und Reparatur der "Kleeblatt" Struktur Großwohnsiedlung Roter Berg. Die Bausteine A und B vermitteln als kleinteilige Struktur den Übergang zur Landschaft und Roter Berg Siedlung. Mit diesen Bausteinen kann das Gebiet mittels Clustern über das Baufeld hinaus weiterentwickelt werden.

Wohnen

Es ist eine Nutzung im Sinne eines Mehrgenerationen-Quartiers in Form von Mietwohnungen angedacht. Es soll ein interessantes Zusammenspiel von eher Stadtrand geprägtem Wohnen und städtischem Geschosswohnungsbau entstehen. Für Tagespflege und Sozialstation gibt es bereits Interesse von mehreren Betreibern. Das Wohngebiet soll weitestgehend frei von Autoverkehr funktionieren. Es entstehen ca. 112 2-5-Raum Wohnungen und 6 gewerbliche Nutzungseinheiten.

Grünraum

Das Baukonzept zeigt klar strukturierte Grünräume, die für eine gemeinschaftliche Nutzung konzipiert sind. Die Innenbereiche und Freiflächen werden zonierte durch Hecken, Baumreihen, Carports, Abstellboxen und Pergola-Anlagen bzw. Müllboxen unter den Carport-Dächern. Die Carportanlagen erhalten eine extensive, teils intensive Dachbegrünung zur Möglichkeit einer Urban-Gardening-Nutzung.

Gestaltung

Im Gestaltungskonzept sind baukörperweise bzw. geschossweise abwechselnd Putzfassaden und geschlämte Klinkerfassaden in hellen, gedeckten Farbtönen vorgesehen. Zusätzlich werden die Fassaden mit Zierfeldern, Fensterbändern und Balkonen in wechselnden Farben systematisch aufgelockert. Fenster und Metallbauteile erhalten einen einheitlichen Farbton Umbragrau. Das gesamte Gebiet soll sich aus einem Baukastensystem und gemeinsamen Materialpotpourri immer wieder neu finden und changierend zusammensetzen.

Stellplätze

Ca. 118 Stellplätze werden teils in offenen, begrünten Carportanlagen untergebracht. Die Gründächer der Carportanlagen sind für weitere Nutzungen vorgesehen. Des Weiteren sind 70 Stellplätze, unmittelbar vor dem Areal im südlichen und östlichen Bereich vorhanden.

Städtebauliche Kennzahlen

GRZ I = 0,30 GRZ II = 0,60 GFZ = 0,95 | 118 WE/NE | 118 Stp | Stp-Faktor = 1,00